

Beispielhaft nennen wir einige Aufgaben der Familienpflegerin:

Im pädagogischen Bereich

- Mithilfe bei der Kindererziehung
- Hausaufgabenhilfe
- Beschäftigung mit den Kindern und evtl. Anleitung im Spiel

Im hauswirtschaftlichen Bereich

- Kochen
- Einkaufen
- Wäschepflege
- alltägliche Reinigungsarbeiten

Im pflegerischen Bereich

- Pflege erkrankter Familienmitglieder
- Säuglingspflege
- häusliche Krankenpflege

Weitere Informationen:

Visitenkarte schon weg?

Hier war jemand schon schneller ...

Infos unter (07834) 83 48-14

Caritassozialdienst

Sozialdienst für Migranten / Begleitung von Ehrenamtlichen

Soziale Beratung für Schuldner

Kurberatung für Kinder, Mütter und Senioren

Ferienerholung für Kinder und Jugendliche

Familienpflege / Dorfhilfe

Essen auf Rädern / Einkaufsservice

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für Pflege und Versorgung (IAV-Stelle)

Hospizgruppen

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Psychosoziale Beratung (Suchtkranke und Angehörige)

SKM Ortenau, Betreuungsverein nach § 1908f BGB; Gruppen in Hausach u. Zell

Sozialdienst für Italiener

Sozialstationen in Wolfach, Haslach, Zell a. H. Ambulante Pflege u. hauswirtschaftliche Hilfe

Tagespflege in Haslach und Zell

St. Gallus Altenheim in Zell a. H.

18 Kindergärten in 12 Gemeinden

CARITAS IM KINZIGTAL

Familienpflege



CARITASVERBAND WOLFACH-KINZIGTAL EV



WWW.CARITAS-KINZIGTAL.DE

KIRCHSTRASSE 16
77709 WOLFACH
(0 78 34) 83 48-0 TELEFON
(0 78 34) 83 48-20 FAX
KONTAKT@CARITAS-KINZIGTAL.DE

Ihr gutes Recht

Die Familienpflegerin hilft dabei, vorübergehende Not- und Krisensituationen in der Familie – vor allem, wenn die Mutter ausfällt – zu überbrücken.

Mögliche Einsatzanlässe können z. B. sein:

- Risikoschwangerschaft und Entbindung
- Krankenhausaufenthalt
- Kuraufenthalt
- langwierige Erkrankung der Mutter
- psychische Überbelastung der Mutter
- Vermeidung oder Verkürzung eines Krankenhausaufenthaltes der erkrankten Mutter
- Überforderung der Mutter, z. B. bei behinderten Familienmitgliedern
- Tod eines Elternteils



In guten Händen

Die Arbeit der Familienpflegerin kann mit dem Begriff „home management“ umschrieben werden.

Ihr Einsatz dient der Entlastung der Mutter. Häufiger allerdings – wenn diese nicht da ist – geht es um die Aufrechterhaltung eines geregelten Tagesablaufs. Dabei geht die Familienpflegerin flexibel auf die Belange der jeweiligen Familie ein.

Eine mehrjährige, staatlich anerkannte Ausbildung befähigt sie, ihre Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich auszuüben.

Ständige Fortbildungen und eine fachliche Begleitung unterstützen sie dabei.



Finanzierung

Mögliche Kostenträger sind

- Krankenversicherung
- Renten- oder Unfallversicherung
- Sozial- oder Jugendamt
- Selbstzahler

Die Einsatzleitung des Caritasverbandes ist bei der Antragsstellung behilflich.

Für die Finanzierung des Einsatzes ist Voraussetzung, dass (abhängig vom Kostenträger) mindestens ein Kind in der Familie unter 12 bzw. 14 Jahren alt ist.

